

Handlungsempfehlung

zur (frühzeitigen) Wahrnehmung und Erfassung von Schulmüdigkeit und Schulabsentismus an Schulen

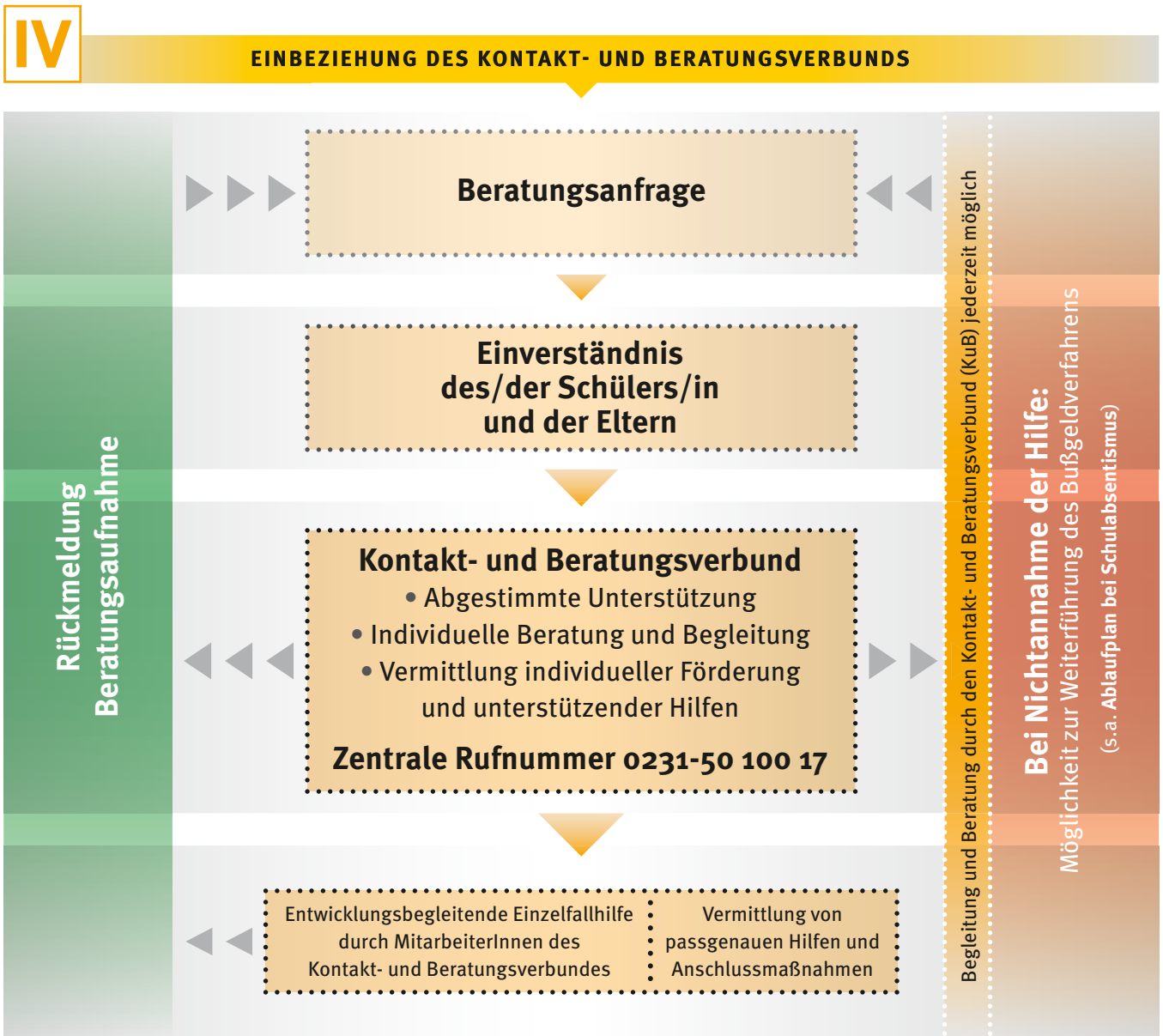
■ Schulische Fehlzeiten bzw. die derzeitige Schulsituation (auffällige Indikatoren) werden grundsätzlich täglich sowie ggf. auch stundenweise erfasst und festgehalten (z.B. durch den/die Klassenlehrer/in) mittels eines **standardisierten Fehlzeitensystems*** und/oder schon vorher und mit Hilfe eines Indikatorenbogens. Hierdurch wird es möglich, sowohl den Grad der **aktiven** als auch der **passiven** Schulverweigerung zu erfassen und abzubilden.

■ Es erfolgt eine schnelle/zeitnahe und **abgestimmte Reaktion**, frühzeitig optimal auf erste unentschuldigte Fehltag(e) bzw. auf wiederholtes Fehlen in Eckstunden, spätestens nach 10 Fehltagen, empfehlenswert schon vorher.

■ Eine erste Problemeinschätzung mit Hilfe eines Indikatorenbogens wird durch den/die Klassenlehrer/in vorgenommen (vgl. Leitfaden).

Der Kontakt zu dem/der AnsprechpartnerIn für Schulverweigerung der Schule wird aufgenommen **und der Kontakt- und Beratungsverbund (KuB) wird mit einbezogen.**

* wie z.B. durch Excel-gesteuerte Tabellen; vgl. hier unter Materialien: www.bezreg-arnsberg.nrw.de/themen/s/schulabsentismus/index.php



© 2018 Kontakt- und Beratungsverbund Dortmund | Stand 2018-11